

V o r w o r t.

Ich übergebe den verehrlichen Mitgliedern der k. k. Wiener-Landwirthschafts-Gesellschaft diesen neuen Entwurf unserer Delegationen, die nun, so weit dieß thunlich war, nach einem landwirthlichen Principe abgetheilet, und auf die im Landbaue Nieder-Oesterreichs gegenwärtig bestehenden Verhältnisse und Eigenthümlichkeiten zurückgeführt erscheinen. Sie bilden, aus den unveränderlichen Größen der Steuer-Gemeinden zusammengesetzt, kleinere und geschlossene Räume, die keine Enclave einer andern Delegation in sich aufnehmen, und die den Verkehr der Delegationen unter sich, wie mit dem beständigen Ausschusse erleichtern werden. Die Bezeichnung ihrer Bodenunterlags-Verhältnisse dürfte um so weniger unwillkommen seyn, als deren Wichtigkeit und Einfluß nun von den meisten Landwirthen anerkannt ist, und auch die neueren, nicht der Hypothese, sondern der Erfahrung entnommenen Sätze der Pflanzenernährung die Bedeutsamkeit der chemischen Bodenwerthe nachweisen. Dem hier Gegebenen werden in Kürze noch einige statistische Zusätze, die Culturgattungen, ihren Flächeninhalt und die Bevölkerung betreffend, so wie einige physikalische, über

Erhebungs-Unterschiede und Temperaturen nachfolgen, um das gedachte Bild möglichst abzurunden und zu vervollständigen. Nicht ohne Hoffnung, daß das Ganze sodann vielleicht für die neue und schöne Thätigkeits-Bahn, womit die Gesellschaft das laufende Jahr begonnen, nützlich werden könne; bitte ich, dasselbe jedoch nur als einen schwachen Versuch aufzunehmen, das ehrenden Vertrauen rechtfertigen zu wollen, welches der Verein, wie sein beständiger Ausschuß, in mich setzten.

Der Verfasser.

Wien im December 1841.